

STADTVERTRETUNG DER
LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN
6. Wahlperiode

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Fraktion
Am Packhof 2 - 6, D - 19053 Schwerin
Tel.: 0385 / 5452970

Schwerin, 20. April 2017

ANFRAGE

der Fraktion-Bündnis 90/DIE GRÜNEN gemäß § 4 Abs. 4 der Hauptsatzung für die
Landeshauptstadt Schwerin

Altbausanierung Paulstadt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Bereich der Paulstadt gibt es unweit der Paulskirche noch etliche unsanierte und ungenutzte Gebäude (z.B. Franz-Mehring-Straße/ Ecke Severinstraße) in bester Lage. Andererseits werden ständig auf Brachland in der Landeshauptstadt neue Wohnlagen erschlossen. Insbesondere auffällig ist der baukulturell attraktive Ziegelspeicher in der Franz-Mehring-Straße / Straßenbahnhaltestelle „Stadthaus“. Namens meiner Fraktion bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Anstrengungen unternimmt die Stadtverwaltung, um den immer noch existierenden Leerstand von Altgebäuden im Bereich der Paulstadt gezielt zu beheben und die Gebäude im Interesse des Stadtbildes einer neuen Nutzung zuzuführen?
2. Welche Anstrengungen unternimmt die Stadtverwaltung, um insbesondere den Ziegelspeicher in der Franz-Mehring-Straße als baukulturell attraktives Gebäude mit möglichst neuer Nutzung zu erhalten?
3. Welche Möglichkeiten hat die Stadtverwaltung, um den Besitzer bzw. die Besitzerin des Ziegelspeichers in der Franz-Mehring-Straße zu veranlassen, das Gebäude vor weiterem Verfall zu bewahren?
4. Existieren aktuell Fördermöglichkeiten für die Sanierung von Wohngebäuden bzw. die Sanierung denkmalgeschützter Gebäude im Bereich der Paulstadt und wenn ja, welche und mit welchem Umfang an finanziellen Mitteln?

Mit freundlichen Grüßen



Cornelia Nagel / Fraktionsvorsitzende



Landeshauptstadt Schwerin • Der Oberbürgermeister • 60 • PF 11 10 42 • 19010 Schwerin

Der Oberbürgermeister

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Frau Nagel
- im Hause -

Hausanschrift: Am Packhof 2-6 • 19053 Schwerin
Zimmer: 4.063
Telefon: 0385 545-2656
Fax: 0385 545-2609
E-Mail: athiele@schwerin.de

Ihre Nachricht vom/Ihre Zeichen
20.04.2017

Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen

Datum Ansprechpartner/in
02.05.2017 Herr Thiele

Altbausanierung Paulsstadt

Sehr geehrte Frau Nagel,

im Folgenden möchte ich Ihre Fragen beantworten.

- 1. Welche Anstrengungen unternimmt die Stadtverwaltung, um den immer noch existierenden Leerstand von Altgebäuden im Bereich der Paulsstadt gezielt zu beheben und die Gebäude im Interesse des Stadtbildes einer neuen Nutzung zuzuführen?**

Das wirksamste Instrument um die städtebaulichen Missstände in der Paulsstadt zu beseitigen, war der Beschluss der Stadtvertretung im Jahr 2006 das Sanierungsgebiet „Paulsstadt“ auszuweisen. Am 21.11.2016 hat die Stadtvertretung beschlossen, die Frist zur Durchführung der Sanierungsmaßnahme bis 2028 zu verlängern (s. BV-Nr. 00808/2016). Diese Beschlussvorlage dokumentiert die positiven Ergebnisse des zehnjährigen Stadterneuerungsprozesses.

Die positiven Wirkungen aus der städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen „Paulsstadt“ bestehen zum Einen darin, dass Modernisierungsaufwendungen an privaten Gebäuden nach Par. 7 h Einkommenssteuergesetz steuerlich geltend gemacht werden können. Zum Anderen können bei stadtbildprägenden Gebäuden in begrenztem Umfang Modernisierungszuschüsse an Eigentümer gezahlt werden, wenn die Bestimmungen der Städtebauförderungssrichtlinie Mecklenburg-Vorpommern beachtet werden.

- 2. Welche Anstrengungen unternimmt die Stadtverwaltung, um insbesondere den Ziegelspeicher in der Franz-Mehring-Straße als baukulturell attraktives Gebäude mit möglichst neuer Nutzung zu erhalten?**

Das Gebäude des Speichers an der Franz-Mehring Straße bildet mit einigen Wohnhäusern an der Severinstraße und einigen Nebengebäuden ein Grundstück. Der Eigentümer des Speichers beabsichtigt das Gebäude zu veräußern. Die Stadtverwaltung hat allen Interessenten

Hausanschrift:
Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Am Packhof 2 - 6
19053 Schwerin
Zentraler Behördenruf: +49 385 115
Zentraler Telefonservice: +49 385 545-0
Internet: www.schwerin.de
E-Mail: info@schwerin.de

Öffnungszeiten:
Mo. 08:00 - 16:00 Uhr
Di. 08:00 - 18:00 Uhr
Do. 08:00 - 18:00 Uhr

Samstags-Öffnungszeiten
des Bürgerbüros unter
www.schwerin.de

Bankverbindungen:
Sparkasse Mecklenburg-Schwerin BIC NOLADE21LWL IBAN DE73 1405 2000 0370 0199 97
Deutsche Bank AG BIC DEUTDEBRXXX IBAN DE62 1307 0000 0309 6500 00
VR-Bank e.G. Schwerin BIC GENODEF1SN1 IBAN DE72 1409 1464 0000 0288 00
HypoVereinsbank BIC HYVEDEMM300 IBAN DE22 2003 0000 0019 0453 85
Commerzbank BIC COBADEFF140 IBAN DE63 1404 0000 0202 7845 00

Gläubiger-Ident-Nr.: DE87 LHS0 0000 0074 24

dargestellt, dass sowohl Ordnungsmaßnahmen zum Abriss der Nebengebäude als auch Modernisierungszuschüsse bereit gestellt werden können, wenn ein belastbares Modernisierungs- und Nutzungskonzept vorliegt.

3. Welche Möglichkeiten hat die Stadtverwaltung, um den Besitzer bzw. die Besitzerin des Ziegelspeichers in der Franz-Mehring-Straße zu veranlassen, das Gebäude vor weiterem Verfall zu bewahren?

Da es sich um ein Denkmal handelt, könnte die Untere Denkmalbehörde Sicherungsmaßnahmen am Gebäude beauftragen, wenn der Erhalt des Denkmals gefährdet wäre. Dies ist aber derzeit nicht der Fall. Daneben bestehen die städtebaulichen Gebote nach Baugesetzbuch (Modernisierungsgebot), wobei zu beachten ist, dass der Eigentümer verlangen kann, dass die Landeshauptstadt Schwerin ihm unrentierliche Modernisierungskosten erstatten muss.

4. Existieren aktuell Fördermöglichkeiten für die Sanierung von Wohngebäuden bzw. die Sanierung denkmalgeschützter Gebäude im Bereich der Paulsstadt und wenn ja, welche und mit welchem Umfang an finanziellen Mitteln?

Diese Frage kann immer nur im Einzelfall und unter Berücksichtigung der vom Land Mecklenburg-Vorpommern bewilligten Städtebauförderungsmittel beantwortet werden. Für die beiden Maßnahmen in der Alexandrinenstraße 33 und Am Packhof 1a sind knappe sechsstelligen Zuschüsse beabsichtigt, über deren Gewährung der Hauptausschuss zu beschließen hätte, wenn die Investitionsabsichten konkretisiert werden.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Rico Badenschier